

RatSWD ■ Am Friedrichshain 22 (HUSS Medien-Haus) ■ D-10407 Berlin

Herrn Dr. Andreas Lenz MdB
Wirtschaftspolitischer Sprecher CDU/CSU-Fraktion

Herrn Sebastian Roloff MdB
Wirtschaftspolitischer Sprecher SPD-Fraktion

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Berlin, 28.08.2026

Unterstützung: Offener Brief zur Erhebung der Auftragsbestände vom 17.07.2026

Sehr geehrter Herr Dr. Lenz, sehr geehrter Herr Roloff,

am 17.07.2026 haben Sie einen offenen Brief von 20 Ökonominnen und Ökonomen, darunter Mitglieder des Sachverständigenrates Wirtschaft, zur **Erhaltung der Erhebung der Auftragsbestände im Verarbeitenden Gewerbe und im Bauhauptgewerbe** erhalten. Der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) teilt die darin vorgebrachten Anliegen ausdrücklich und unterstützt den Brief vollumfänglich.

In unserer Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Unternehmensstatistikreformgesetzes vom 22.04.2026 begrüßen wir das Vorhaben als wichtigen Schritt zur Modernisierung der Unternehmensstatistiken. Bereits dort haben wir darauf hingewiesen, dass der Rückbau von Auskunftspflichten im Bereich der amtlichen Statistik zu Daten- und Informationslücken führen kann, die tiefgehende Analysen der wirtschaftlichen Lage in Deutschland nur noch eingeschränkt zulassen.

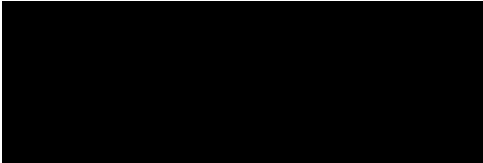
Die nun vorgebrachte Bitte, die in Artikel 2 vorgesehene Streichung aus dem laufenden Verfahren herauszunehmen und die Entscheidung in das für 2028 geplante zweite Unternehmensstatistikreformgesetz zu vertagen, unterstützt der RatSWD ergänzend zu seiner im April veröffentlichten Stellungnahme, wohlwissend, dass der Auftragsbestand schwer zu ermitteln ist und damit ein gewisser bürokratischer Aufwand bei den Unternehmen entsteht.

Die Entlastung der Unternehmen ist und bleibt ein wichtiges Ziel. Der RatSWD weist darauf hin, dass der Abbau von Berichtspflichten nicht vorschnell mit Bürokratieabbau gleichgesetzt werden sollte. Wirtschaftliche Kennzahlen und statistische Unternehmenserhebungen



sind eine unverzichtbare Grundlage für Forschung und evidenzbasierte politische Entscheidungen.

Mit freundlichen Grüßen



Geschäftsstellenleitung

Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten

Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten

Der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der Erweiterung und Verbesserung der Forschungsdateninfrastruktur für die empirischen Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften. Er ist Teil des Konsortiums für die Sozial-, Verhaltens-, Bildungs- und Wirtschaftswissenschaften (KonsortSWD) in der nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI).